



SURVIVOR

SPÄTFOLGEN UND NACHSORGE

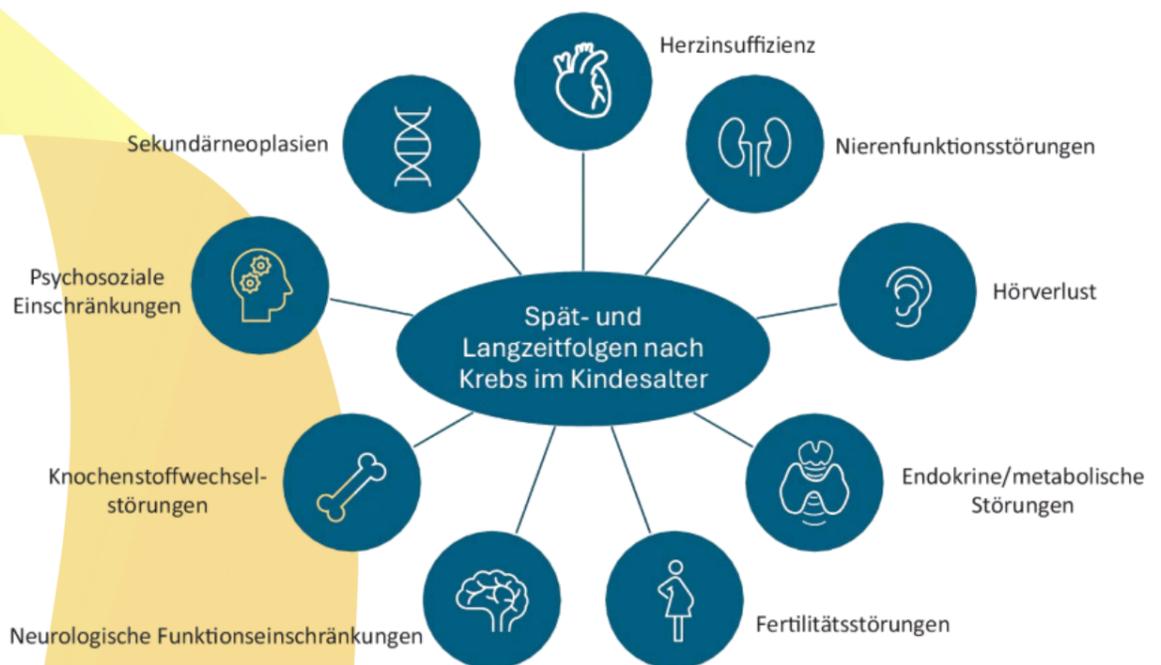
Mehr als 40 000 Survivor einer Krebserkrankung im Kindes- und Jugendalter leben in Deutschland.

30 Jahre nach Therapieende sind zwei Drittel der Patient:innen von Spät- oder Langzeitfolgen betroffen.

Es können zahlreiche Organsysteme betroffen sein:

Spätfolgen einer Krebserkrankung bzw. -behandlung treten mitunter erst Jahre nach abgeschlossener onkologischer Therapie auf.

Langzeitfolgen hingegen treten bereits während der Krebserkrankung oder -behandlung auf und können über Jahre andauern.



Werden die Spät- oder Langzeitfolgen früh erkannt, sind sie häufig gut zu behandeln. Deshalb sind regelmäßige Vor- bzw. Nachsorgeuntersuchungen essenziell und werden empfohlen.

Spätfolgen nehmen mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur onkologischen Erkrankung zu, ohne ein Plateau zu erreichen. Daher ist eine engmaschige Betreuung über das Kindes- und Jugendalter hinaus im weiteren Verlauf des Erwachsenenlebens wichtig.

Nur 2,5% der Survivor gehen regelmäßig zu einer Langzeitnachsorge.

Nicht nur ärztliches Fachpersonal, sondern auch (ehemalige) Patient:innen selbst sind oft unzureichend über spezifische Spät- und Langzeitfolgen sowie die Notwendigkeit einer angepassten Nachsorge informiert.

um die Nachsorge zu verbessern,
hier teilnehmen



UMFRAGE ZUR
NACHSORGE

weitere Infos findest du auf:
kinderkrebsinfo.de
nachsorge-ist-vorsorge.de
oder sprich uns einfach an

Bei Fragen:
hallo@survivordeutschland.de

